

Aufheizanleitung für Fetzer-Anhydrit-Fließestriche

- Vorbereitung: Während des Einbringens und bis 3 Tage danach jegliche Zugluft vermeiden. Anschließend ausreichend belüften.
- Vorlauftemperatur: max. 55° C
- Restfeuchte: max. zulässig: 0,5% gemäß DIN 18560-1:2015 (normgerechte Prüfung mit CM-Messgerät)
Achtung: bis 2016 war der Grenzwert 0,3% --Wir empfehlen diesen Wert anzustreben !)

I. Funktionsheizen:

1. Schritt: Ab dem 7. Tag nach Einbau des Anhydrit-Fließestrichs mit einer Vorlauftemperatur von 25°C.
2. Schritt: Diese Temperatur ist 3 Tage ohne Nachtabsenkung zu halten.
3. Schritt: Pro Tag die Vorlauftemperatur um 10°C so lange erhöhen, bis die max. geplante Vorlauftemperatur erreicht ist. Ohne Nachtabsenkung
4. Schritt: Die max. geplante Vorlauftemperatur mindestens 4 Tage und Nächte ohne Absenkung konstant halten.
5. Schritt: Danach im gleichen Rythmus (10°C pro Tag) reduzieren

II. Belegreifheizen: im Anschluss an das Funktionsheizen

1. Schritt: Pro Tag die Vorlauftemperatur um 10°C so lange erhöhen, bis die max. geplante Vorlauftemperatur erreicht ist. Ohne Nachtabsenkung.
2. Schritt: Die max. geplante Vorlauftemperatur mindestens 10 Tage und Nächte ohne Absenkung konstant halten.
3. Schritt: Danach im gleichen Rythmus (10°C pro Tag) reduzieren, bis eine Oberflächentemperatur des Estrichs von 15-18° C erreicht ist.

Für einen Abtransport der feuchten Raumluft muss während dem Trockenheizen gesorgt werden.

Anschließend ist der Estrich bei ausreichender Belüftung an allen Teilflächen im Normalfall belegreif.

Bei Estrichdicken ab 60 mm muss entsprechend länger aufgeheizt werden.

Auf die CM-Feuchtigkeitsprüfung darf nach den derzeit gültigen technischen Regeln vor der Belagsverlegung nicht verzichtet werden.

Beim nichterreichen der geforderten Feuchtigkeitswerte empfehlen wir das Belegreifheizen nochmals durchzuführen, um die Restfeuchte zu entziehen.

Das Trockenheizen ist täglich zu dokumentieren. (siehe Seite 2)

Weitere Informationen unter www.fetzerbeton.de oder durch unser Baustofflabor

Dokumentation des Belegreifheizen:

Einbau des Fetzer-Anhydrit-Fliessestrich am _____

durch Firma _____

Belegreifheizen begonnen am _____ um _____ Uhr

1. Tag:	aufheizen auf	+25°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
2. Tag:	aufheizen auf	+35°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
3. Tag:	aufheizen auf	+45°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
4. Tag:	aufheizen auf	+55°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
5. Tag bis 15. Tag:		maximale Vorlauftemperatur*, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
16. Tag:	absenken auf	+45°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
17. Tag:	absenken auf	+35°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>
18. Tag:	absenken auf	+25°C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	<input type="checkbox"/>

19. Tag: Feuchtigkeitsmessung am _____ durch _____

CM-Messung Nr.1 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.2 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.3 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.4 _____ Restfeuchte in CM-%

Falls die Belegreife nicht erreicht wurde, sollte bei der maximalen Vorlauftemperatur weitergeheizt werden. Anschließend ist eine CM-Messung nochmals erforderlich.

Wiederholung der Feuchtigkeitsmessung am _____ durch _____

CM-Messung Nr.1 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.2 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.3 _____ Restfeuchte in CM-%

CM-Messung Nr.4 _____ Restfeuchte in CM-%

Bemerkungen:

*die maximale Vorlauftemperatur von 55°C darf nicht überschritten werden